



# NEUES von St. THOMAS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas  
Hamburg-Rothenburgsort  
Vierländer Damm 1 · 20539 Hamburg  
Tel. 78 63 97 · Fax 78 07 36 13



Foto: Anja Oltmanns

November – Januar 2018/19



## Inhaltsverzeichnis

Impuls _____	3
Kirchenmusik _____	4-5
Advents- und Weihnachtsliedersingen _____	4
Offenes Singen _____	4
Akkordeon-Konzert in St. Gertrud Altenwerder _____	5
Besuch im Buddhistischen Tempel _____	6
Amtshandlungen _____	7
Meditationsandachten _____	8
Vortrag & Film „Häftlinge im Bombenkrieg“ _____	8
Konfis backen für Brot für die Welt _____	9
Gottesdienste _____	10
Rückblicke _____	12
Erntedank _____	12
Puppenbesuch in der Kirche _____	14
Nacht der Kirchen – Fünf Freunde plus Vier _____	15
Segen zur Einschulung _____	16
Sommerfest _____	17
Richtfest auf der Baustelle _____	18
Impressum _____	13
Regelmäßige Veranstaltungen _____	15
Kontakte _____	19
Spenden für die Gemeindegarbeit _____	20



## Suche den Frieden und jage ihm nach! Ps 34,15

Das ist die Jahreslosung für 2019. Die Jahreslosung ist ein kirchlicher Leitvers aus der Bibel für das ganze Jahr. Eine Gruppe von Menschen sucht jedes Jahr diesen Leitvers aus, an dem sich alle evangelischen Kirchen in Deutschland orientieren. „Weiche dem Bösen aus und handle gut, suche Frieden und gehe ihm nach“ heißt der ganze Vers im Psalm 34 nach der Übersetzung der Bibel in Gerechter Sprache. Dem Frieden nachgehen: Damit kann ich mehr anfangen, als ihm nachjagen. „Jagen“ erinnert mich an Jäger und ihre Schusswaffen. Waffen, die töten, und Frieden gehen für mich nicht zusammen. Frieden suchen und ihm nachgehen trifft nach meiner Auffassung besser, wozu der Bibelvers auffordert. „Handle gut, suche Frieden und gehe ihm nach!“ Irgendwo auf der Welt führen Menschen immer Kriege und sind immer wieder zu unvorstellbaren Taten in der Lage. Als Antwort darauf kann so ein Leitvers gar nicht oft genug gesagt werden. Besser wäre es noch, wir würden ihn verinnerlichen und in jeder herausfordernden Alltagssituation danach handeln: Herunterkochen und Luft holen, wenn du mal wieder vor Ärger platzst. Innerlich abrüsten, statt aufzurüsten, wenn dich dein Nächster/deine



Foto: H.-J. Buhl

Nächste aufregt oder nervt. In den Streit anderer eingreifen und ihn beenden, wenn er nur aggressiv ist und zu nichts führt. Frieden muss geübt werden, wie alles, was schwer ist. Dass er uns besser gelingt, dazu ver helfe uns Gott!

Und dann ist da noch die Aufforderung: „Handle gut!“ Darunter verstehe ich: Tu das, was Mensch, Tier und Schöpfung nicht schadet. Versuche immer, allen Lebewesen mit Respekt zu begegnen. Sei als Mitglied einer Kirchengemeinde einladend, offenherzig, willkommen heißend. Das zieht an. Aber: Vergiss dabei nicht, auf dich und deine Bedürfnisse zu achten und sie auch zu äußern!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Pastorin Cornelia Blum



## KIRCHENMUSIK



### Advents- und Weihnachtsliedersingen

Samstag, 1. Dezember, 15 Uhr  
anschl. adventliches Beisammensein bei Kaffee und Stollen im Gemeindesaal Lindleystr. 18

**Verkauf selbst gebackener Brote von Konfirmandinnen und Konfirmanden zugunsten Brot für die Welt!**

**VORMERKEN: Jazz-Gottesdienst am Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr!**

### Offenes Singen

montags 16.50 – 17.50 Uhr, Kirche mit Kristof Skladanowski

Das neue Format scheint sich zu bewähren! Neugierige probieren es aus: Manche bleiben, andere gehen wieder. Die, die bleiben, haben sehr viel Spaß am Singen und freuen sich jede Woche auf's Neue. Das Gute: Niemand muss sich verpflichten und regelmäßig kommen, um etwas Bestimmtes einzuüben. Und: Alle singen die gleiche Stimme. Komplizierte vierstimmige Sätze fallen



Foto: C. Blum

*Kristof Skladanowski an seinem Lieblingsinstrument. In jedem Gottesdienst erleben wir ein Miniatur-Konzert an der Orgel!*

weg und die Klage über zu wenige Tenöre oder Bässe ist überflüssig. Eine win-win-Situation für alle! Neu ist übrigens, dass generationenübergreifend gesungen wird: Kleine Kinder bis über 65-Jährige singen zusammen.

Pastorin Blum



## Akkordeon-Konzert in St. Gertrud Altenwerder

Wir verzichten auf das im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der Persönlichkeitsrechte.

*Anja Goof, Klaus Wittmeier, Cordula Sahling, Britta Kahle, Alberto Ginocchio,  
Monika Tobinski (v.l.n.r.)*

Sonntag, 11. November 17 Uhr  
Kirche St. Gertrud, Altenwerder  
Querweg, 21129 Hamburg

Eintritt: € 12 im Vorverkauf, € 15 an  
der Abendkasse

Das Ensemble „Akkordeon ... erfrischend anders“ stellt sein neues Programm vor. Alle MusikerInnen des Ensembles spielen seit ihrer Kindheit und sind neben Familie und Beruf immer dem Akkordeon treu geblieben. Als Solistin wird Jana Neese mit Ihrem Gesang den außergewöhnlichen Abend bereichern. Das Programm unter dem Motto „Libertyn“ besteht aus einem interessanten Mix klassischer Stücke wie z.B. der Zweiten Ungarischen Rhapsodie von Franz Liszt, Ausschnitten aus der West Side Story von Leo-

nard Bernstein, reinen Kompositionen für Akkordeon mit der Rhapsodia Andalusia von Adolf Götz, Libertyn von Janusz Wojtarowicz (Motion Trio) bis hin zu Jazz und gehobener Unterhaltungsmusik, wie z.B. dem Typewriter von Leroy Anderson oder dem Western Swing vom Hamburger Komponisten Heinz Ehme. Die St. Gertrud-Kirche ist das letzte Relikt des alten Fischerdorfes südlich des Elbtunnels und bietet eine bizarre Insel-Atmosphäre am Rande des Hafengebiets mit einer tollen Akustik im Inneren. Eine ideale Gelegenheit auch für unsere Rothenburgsorter Gemeinde, einen Kirchenbesuch mit einem eindrucksvollen Musikgenuss zu verbinden!  
Klaus Wittmeier



## Besuch im Buddhistischen Tempel

Seit 2008 gibt es die Pagode Bao Quang der Vietnamesischen Buddhistischen Gemeinschaft e.V. Das ist ein Tempel am Billbrookdeich 307 für ca. 3500 Mitglieder, größtenteils aus Vietnam stammende Menschen aus Hamburg und

einer freundlichen Begrüßung wurden wir gebeten, uns schlichte Übergewänder anzuziehen, mit denen auch die meisten der anderen Besucherinnen und Besucher gekleidet waren. Fast alle saßen auf dem Boden - wir durften auf



Fotos: C. Blum

Umgebung. Ein Sozial- und Kulturzentrum, wo einerseits vietnamesische Traditionen erhalten werden und andererseits Hilfe zur Integration geleistet wird. Pastorin Blum und ich folgten an einem Sonntagmorgen der Einladung zweier aktiver Mitglieder. Nach

Stühlen sitzen. Im Wechsel gab es zu Beginn kleinere Begrüßungen und Ehrungen, Gesänge und Gebete - manche davon wurden übersetzt. Wir erfuhren, dass dieser Tag dem Gedenken der Eltern gewidmet war. Insbesondere die Mütter wurden in einer fei-



erlichen Zeremonie gewürdigt: Wir steckten uns eine rote Rose für die noch lebenden, eine weiße Rose für schon verstorbene Mütter an. Große Teile der Feier wurden dann auf Vietnamesisch vorgetragen. Hier konnten wir nur erahnen, was in den Wechselsängungen inhaltlich gemeint war. Beim Aufstehen und Niederknien fiel mir auf, wie fremd manchen Menschen die Abläufe in unseren Kirchen sein müssen, wenn sie sich nicht auskennen. So waren wir auf die freundlichen Gesten der uns umgebenden Menschen angewiesen. Besonders befremdlich wurde es, als wir uns alle einen mit asiatischen Schriftzeichen - ein Gebet, ein Segen? - beschriebenen Zettel auf den Kopf legten. Nach fast zwei Stunden durften wir bei Sonnenschein draußen mit allen anderen essen und trinken. Gute



Stimmung herrschte unter den Gästen, die uns am Ende freundlich entließen.

Hans-Jürgen Buhl

### Amtshandlungen

#### TAUFEN

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.

Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

#### TRAUUNGEN

Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

#### TRAUERFEIERN – BESTATTUNGEN

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung wenden Sie sich an Pastorin Blum.



### Meditationsandachten im Advent

#### „Auf dem Weg nach Bethlehem“

Termine: 4., 11. und 18. Dezember um 18.30 Uhr in der Kirche. Im Anschluss treffen wir uns zu einem kleinen Abendessen mit Austausch am runden Tisch. Wege, so heißt es, entstehen beim Gehen.

Vorausgesetzt, wir kommen in Bewegung, finden den eigenen Rhythmus, das eigene Tempo und die eigene Wegstrecke. In der Adventszeit sind wir alle unterschiedlich unterwegs und kommen doch gemeinsam

am 24. Dezember an der Krippe in Bethlehem an. Ich lade Sie und Euch ein, Pausen am Wegesrand zu machen.

Links und rechts, vor und zurück zu schauen oder einfach einmal innezuhalten. Neue und alte Texte, Musik,



Meditationsübungen und der gemeinsame Austausch begleiten uns an diesen Abenden auf den Weg in Richtung Weihnachten.

Diakonin Silke Langer

### Vortrag & Film „Häftlinge im Bombenkrieg“

Dienstag, 5. Februar 18 Uhr, Kirche  
Anlässlich des Tags des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar zeigt die KZ-Gedenkstätte Neuengamme vom 17. Januar bis 10. Februar 2019 mit Unterstützung der Hamburgischen Bürgerschaft eine Sonderausstellung im Hamburger Rathaus. Titel: „Eine Stadt und ihr KZ. Häftlinge des KZ Neuengamme im Hamburger Kriegsalltag 1943-1945“. Rund um die Ausstellung gibt es ein Be-

gleitprogramm, u.a. bei uns in Rothenburgsort: Frau Hertz-Eichenrode vom Mahnmal St. Nikolai hält einen Vortrag zum Thema „Häftlinge im Bombenkrieg“ (Arbeitstitel) und Jürgen Kinter wird dazu einen 20-minütigen Film des NDR mit ZeitzeugInnenberichten zeigen. Schwerpunktthema ist die Bombenräumung und Leichenbergung in und um Rothenburgsort/Hamm. Der Eintritt ist frei.

Pastorin Blum



## Konfis backen für Brot für die Welt

Wir verzichten auf das im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der Persönlichkeitsrechte.

*von links nach rechts, hintere Reihe zuerst: Alina Brammann, Verena Westendorf, Ole Sonnenberg, Kevin Burkert, Nele Sonnenberg. Foto: C. Blum*

Am Samstag vorm 1. Advent werden unsere fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden früh aufstehen, um Brote zu backen. Mit freundlicher Unterstützung der Bäckerei Heinz Hintelmann im Schleusenhorn 3, die den Teig und die Backstube zur Verfügung stellt, machen wir mit bei der Aktion „5000 Brote. Konfis backen für Brot für die Welt.“ Ziel ist es, so viele Brote wie möglich zu backen und für einen guten Zweck zu verkaufen. Wir sind damit Teil einer bundesweiten Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland und des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks. Drei Jugendbildungs-Projekte werden durch den Verkauf der Brote unterstützt: Die Organisation Samvada in Bangalore in Indien, die kirchliche

Organisation SSPAS in El Salvador, und die Evangelische Kirche Mekane Yesus in Äthiopien.

Beim Advents- und Weihnachtsliedersingen am gleichen Nachmittag werden die duftend frischen Brote für mind. € 4 verkauft. Am 1. Advent ist nochmal Gelegenheit dazu – sofern noch Brote da sind! Der Erlös wird zu 100 % gespendet!

Pastorin Blum





---

## 10 Uhr Gottesdienste

### Sonntag, 4. November

23. Sonntag nach Trinitatis  
Pastor Dr. Wasserberg

---

### Sonntag, 11. November, Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr

Pastorin Blum, Abendmahl

---

### Sonntag, 18. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Diakonin Langer

---

### Ewigkeitssonntag, Sonntag, 25. November

Pastorin Blum, Geige: Erica Hulleman  
Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres

---

### Samstag, 1. Dezember

15 Uhr Advents- und Weihnachtsliedersingen  
Verkauf selbst gebackener Brote von Konfirmandinnen  
und Konfirmanden zugunsten Brot für die Welt  
anschl. Kaffee und Stollen im Gemeindesaal Lindleystr. 18

---

### 1. Advent, Sonntag, 2. Dezember

Pastorin Blum, Konfirmandinnen/Konfirmanden, Abendmahl  
12 Uhr Trompete vom Turm: John Godbehere

---

### 2. Advent, Sonntag, 9. Dezember

Pastor Dr. Rößler

---

### 3. Advent, Sonntag, 16. Dezember

Pastorin Blum

---

### 4. Advent, Sonntag, 23. Dezember

Pastorin Blum und Erzählerin Angelika Rischer:  
"Die Legende von der Christrose" (nach Selma Lagerlöf)

---



---

## Heiligabend, Montag, 24. Dezember

**16 Uhr** Pastorin Blum, mit Krippenspiel

PEM Theater mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

**23 Uhr** Diakonin Langer

24 Uhr Trompete vom Turm: John Godbehere

---

## 1. Weihnachtstag

Dienstag, 25. Dezember

Pastorin Blum

---

## Sonntag, 30. Dezember

1. Sonntag nach Weihnachten

Diakonin Langer

---

## Sonntag, 6. Januar

Epiphantias, Fest der Erscheinung Jesu Christi

Pastorin Blum, Abendmahl

---

## Sonntag, 13. Januar

1. Sonntag nach Epiphantias

Pastorin Blum

---

## Sonntag, 20. Januar

2. Sonntag nach Epiphantias

Diakonin Langer

anschl. Pilgern von Reinbek nach Bergedorf

---

## Sonntag, 27. Januar

3. Sonntag nach Epiphantias

Pastorin Lehming

---

## Sonntag, 3. Februar

4. Sonntag nach Epiphantias

Pastorin Ross, Abendmahl

---



## Erntedank

Wir verzichten auf das im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der Persönlichkeitsrechte.

Unser persönliches Erntedankfest begann schon am Samstag vor dem Gottesdienst, als mein Sohn Jan und ich unsere Obst- und Gemüsespende in der Kirche abgegeben haben. Schon vor der Kirche wurden wir mit der Frage empfangen, ob wir zufällig die noch fehlenden Kartoffeln dabei hätten. Da wir leider verneinen mussten, machte sich unsere Pastorin auf den Weg, diese Lücke noch irgendwie zu füllen. Wie schon in den letzten Jahren, war Bir-

git John bereits fleißig dabei, den Altarraum mit Liebe in ein prachtvolles Kunstwerk zu verwandeln. Auch der liebe Gott schien sich daran zu erfreuen: Die Mittagssonne erleuchtete den Innenraum der Kirche mit ihren schönsten Strahlen! Eine Frau, ein Wort: Cornelia Blum kam nach wenigen Minuten mit einem 10kg-Sack Kartoffeln vom Markt, der auf freundliche Nachfrage sogar als Spende von der Verkäuferin zur Verfügung gestellt wurde. Somit stand ei-



nem schönen Erntedank-Gottesdienst nichts mehr im Wege.

Am Sonntagmorgen haben bei strahlendem Sonnenschein viele Gemeindemitglieder den Weg in die Kirche gefunden. So hatten alle anwesenden Kinder und Jugendlichen die ehrenvolle Aufgabe, den Gottesdienst aktiv mitzugestalten. Jan half unserer Pastorin, die Schönheit und Vielfalt der Natur und Lebewesen symbolisch durch die Schaffung der Welt darzustellen. Die Konfis halfen bei der Verbreitung von Gottes Kraft und Liebe durch Austeilung des Abendmahls, diesmal mit frischem, selbst gebackenem Brot und Weintrauben.



Foto: Anja Oltmanns

## Impressum

**HERAUSGEBERIN:**  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort

**REDAKTION und V.i.S.P.:**  
Pastorin Cornelia Blum

**LAYOUT:**  
DTP-Service Peter Dibowski,  
info@dibosoft.de

**AUFLAGE:** 600

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
für Februar-April 2019:  
Freitag, 28. Dezember 2018

Der Predigttext half vielen von uns dabei, einmal innezuhalten, Pause zu machen, den Moment zu genießen und dankbar für viele für uns schon selbstverständlich gewordene Annehmlichkeiten zu sein. Im Gemeindehaus genossen wir nach dem Gottesdienst die vielfältigen kulinarischen Spezialitäten wie Kürbissuppe, Grillwürstchen, Obstsalat und Kuchen, die Silke Langer und viele fleißige Helferinnen und Helfer liebevoll zubereitet und angeboten haben. Vielen Dank allen, die auch in diesem Jahr wieder zu einem wundervollen Erntedankfest beigetragen haben!

Klaus Wittmeier



## Puppenbesuch in der Kirche



Am 23. September war im Gottesdienst eine Kasperpuppenbühne aufgebaut. Drei nette Damen namens Erika Dannenberg, Hilde-

gard Dannenberg und Anja Weber haben das Puppentheater mit der Geschichte von Ruth vorgeführt. Die, die da waren, erinnern sich vielleicht noch daran. Auf jeden Fall war es sehr toll und lustig. Die, die nicht da waren, haben echt was verpasst.

Nele Sonnenberg,  
Konfirmandin

Wir verzichten auf das  
im Gemeindebrief gedruckte  
Foto zum Schutz  
der Persönlichkeitsrechte.

von links nach rechts:  
Pn. Blum, Hildegard  
Dannenberg, Anja Weber,  
Erika Dannenberg  
Foto: Anja Oltmanns



## Nacht der Kirchen – Fünf Freunde plus Vier

Wir als neue Konfirmandinnen und Konfirmanden: Ole, Kevin, Alina, Verena und Nele haben am 15. September mit Pastorin Blum und Frau Löffler an der Nacht der Kirchen mit dem Motto „einfach himmlisch!“ teilgenommen. Oles Mutter und sein jüngerer Bruder haben uns mit Kevins Vater auch begleitet. Wir haben uns gegen 17.15 Uhr an der Kirche St. Thomas getroffen und sind dann alle gemeinsam zur S-Bahn gegangen. Als erstes hat Frau Blum uns zur Erlöserkirche am Berliner Tor geführt. Dort hat Pastor Peter Mansaray mit Pastor Ulfert Sterz einen afrikanischen Gottesdienst gehalten. Nachdem Pastor Mansaray uns alle begrüßt hat, sind wir nach draußen gegangen, um das Essen zu segnen. Nebenbei hat ein kleiner Chor von AfrikanerInnen gesungen. Pastor Mansaray hatte uns allen gesagt, dass wir uns jetzt etwas zu essen nehmen dürfen. Und ich sage Ihnen: Es war zwar lecker, aber die Soße war total scharf! Danach sind wir wieder zur Bahn

gegangen und nach Bahrenfeld zur Jugendkirche gefahren. In der Jugendkirche gab es eine Ausstellung zum Mittelalter in der Zeit von Martin Luther und der Reformation. Die Ausstellung war zum Mitmachen und so eine Art Rallye. Leider hatten wir zu wenig Zeit, um uns die ganze Ausstellung anzusehen. Aber wir konnten den Buchdruck mit einer alten Buchdruckmaschine nachstellen und damit einen kleinen Text drucken. Dann konnten wir ausprobieren, wie es ist, mit einer Feder zu schreiben, wie die Leute damals. Verena und ich haben sogar eine eigene These formuliert. Als nächstes Ziel stand die St. Pauli-Kirche in der Nähe der Reeperbahn auf dem Zettel. Dort haben Gospelchöre gesungen und die Kirche war wortwörtlich einfach nur voll! Als wir wieder an der St. Thomas-Kirche waren, war es inzwischen 0.15 Uhr. Es war sehr schön!

Nele Sonnenberg  
und Verena Westendorf,  
Konfirmandinnen

### Regelmäßige Veranstaltungen

#### OFFENES SINGEN

montags 16.50 – 17.50 Uhr,  
Kirche

#### UNTERRICHT FÜR KONFIS

mittwochs 16.30 – 18 Uhr, Kirche

#### SENIORINNEN UND SENIOREN

mittwochs 15 – 17 Uhr, Gemein-  
dehaus Lindleystr. 18

#### MUSIK VOM KIRCHTURM

freitags 18 Uhr, 15 min.



## Segen zur Einschulung

Wir verzichten auf das im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der Persönlichkeitsrechte.

*Foto: Christiane Heidler*

Es war wohl der erste interreligiöse Gottesdienst zur Einschulung, der in Rothenburgsort stattgefunden hat. Am 20. August bekamen 33 Kinder göttlichen Segen auf Deutsch und Arabisch durch Handauflegung mit

auf ihren Lebensweg. Viele Eltern und weitere Familienmitglieder waren unserer Einladung gefolgt, um die Kinder zu begleiten. Die Zusammenarbeit mit der Schulleiterin der Fritz-Köhne-Schule, Manuela Peifer,

Wir verzichten auf das im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der Persönlichkeitsrechte.

*Foto: Christiane Heidler*

und mit Imam Erçan Yüksekkaya von der Centrum Moschee in St. Georg war außerordentlich erfreulich und ungezwungen! Das hat allen richtig Spaß gemacht. Es war rührend zu sehen, wie offen die Mädchen und

Jungen waren, und wie gut ihnen der Segen zur Einschulung tat. Wir hoffen, auf diese Weise noch vielen Schulanfängerinnen und -anfängern Stärkung mitgeben zu können.

Pastorin Blum



## Sommerfest

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst begann das Gemeindefest Ende August. Fleißige Helferinnen und Helfer hatten bereits am frühen Morgen den Garten präpariert. Gegen den erwarteten Regen wurde ein Zelt aufgestellt, der besonders die Musizierenden schützen sollte. Für das leibliche Wohl wurde wieder ausgezeichnet gesorgt! Alles schmeckte sehr gut, und am Grill stand dieses Mal Ramin Hassanli aus dem Iran, der kurzfristig für Armin Nix eingesprungen war. Er erledigte zusammen mit seiner Freundin Sarah Menke seine Aufgabe mit Begeisterung und großer Freude. Nachdem alle inzwischen beim Kaffee saßen, spielte die Kirchenband sehr engagiert für alle. Großen Spaß hatten wir beim anschließenden Singen: Kristof Skladanowski hatte eine tolle Auswahl an bekannten Volksliedern ausgesucht und

Wir verzichten auf  
das im Gemeindebrief  
gedruckte Foto zum  
Schutz der  
Persönlichkeitsrechte.

begleitete am Keyboard die begeisterte SängerInnenschar. Mangels Stimme zauberte die Pastorin spontan diverse Rhythmusinstrumente hervor und riss mit ihrem Pfeifen, Klopfen und Klötern nicht nur Holger Schmidt, sondern alle Gäste mit. Was für ein Spaß! Danke für diesen schönen und ereignisreichen Sonntag, an dem der Wettergott ein Einsehen hatte und die Wolken dort ließ, wo sie hingehören.

Anja Oltmanns

Wir verzichten auf das im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der Persönlichkeitsrechte.

*Die Kirchenband spielt auf! Foto: Anja Oltmanns*



## Richtfest auf der Baustelle

Aus Sicht eines Nachbarn kann eine Baustelle in unmittelbarer Nähe schon nerven. Ein Richtfest kündigt jedoch an, dass eben diese Baustelle sich in nicht zu langer Zeit wandelt zu dem Gebäude, das geplant ist. Der Kirchenkreis Hamburg-Ost lässt auf dem Gelände des alten Gemeindehauses ein Wohnhaus errichten, die Gemeinde stellt ihr Grundstück zur Verfügung. Aus Sicht des Kirchenkreises ist dies eine äußerst positive Zusammenarbeit mit einer Gemeinde, die damit Vorsorge trifft für die kommenden Jahre, auch was die finanzielle Absicherung angeht. In Steilshoop und Wilhelmsburg sind zwei ähnliche Bauprojekte geplant. Fast jeden Samstag wurde zusätzlich zu den Werktagen gearbeitet, gesägt, gehämmert, gemauert - der große Kran ist ständig in Bewegung. Am 27. September hatte er die Aufgabe, den Kranz als Zeichen für das Richtfest in die Höhe zu hieven. Architekt Martin Brüssow hielt die Rede als Bauherr, zwei Handwerker sprachen den traditionellen Richtspruch, in dessen Mitte Gott angesprochen wird: „Wir bitten Gott, der in Gefahren uns allezeit so treu bewahrt, er mög' das Bauwerk hier bewahren vor Not und Schaden aller Art.“ Geistlich ge-



Foto: Anja Oltmanns

stärkt konnten sich die geladenen Gäste im Erdgeschoss des Rohbaus noch mit Getränken und Suppe versorgen und dabei vorsichtig einige der Räume erkunden. Im Mai 2019 soll das Gebäude bezugsfertig sein. Wir freuen uns auf neue Nachbarschaft!

Propst Hans-Jürgen Buhl,  
Vorsitzender  
des Kirchenkreisrates



## EV.- LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. THOMAS HAMBURG-ROTHENBURGSORT

Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg

[www.st-thomas-rothenburgsort.de](http://www.st-thomas-rothenburgsort.de)

[www.kultur-rothenburgsort.de](http://www.kultur-rothenburgsort.de)

### KIRCHENBÜRO

(Rückseite Kirche)

**Jessica Löffler**

Tel. 78 63 97, Fax 78 07 36 13

[info@kirche-rothenburgsort.de](mailto:info@kirche-rothenburgsort.de)

dienstags 10-12 Uhr,

donnerstags 16-18 Uhr, freitags 10-12 Uhr

### PASTORIN

**Cornelia Blum**

Tel. 730 918 29, Lindleystraße 18

[blum@kirche-rothenburgsort.de](mailto:blum@kirche-rothenburgsort.de)

### DIAKONIN

**Silke Langer**

Tel. 79 00 77 73

[langner@kirche-rothenburgsort.de](mailto:langner@kirche-rothenburgsort.de)

### KIRCHENMUSIKER

**Kristof Skladanowski**

[kirchenmusik.rothenburgsort@gmail.com](mailto:kirchenmusik.rothenburgsort@gmail.com)

### KÜSTER

**Kasimir Sokolowski**

### HAUSMEISTERIN

**Anja Oltmanns**

### EV. ALTENWOHNHEIM BILLWERDER BUCHT

Jörg Wisotzki

Tel. 780 82-0

[billwerder@diakoniestiftung.de](mailto:billwerder@diakoniestiftung.de)

Pastor Reinhard Stender

Tel. 0176-43415057

# SPENDEN FÜR DIE GEMEINDEARBEIT

**Wir sind dankbar für jeden Beitrag!**

**Überweisen Sie bitte auf das folgende Konto:**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas  
Hamburg-Rothenburgsort  
Hamburger Sparkasse  
BIC: HASP DE HHXXX  
IBAN: DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne  
eine **Spendenbescheinigung** aus.  
Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit!

---

Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig zugeschickt bekommen.  
Um die Kosten zu decken, bin ich bereit, € 10 pro Jahr beizutragen.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. für Rückfragen: \_\_\_\_\_

Diesen Abschnitt bitte an die  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort,  
Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg  
schicken oder im Kirchenbüro abgeben.